

Nachbereitung Ihres Besuchs im Seilgarten

Im Seilgarten erlebte Herausforderungen haben vielleicht zu veränderten Wahrnehmungen sich selbst gegenüber und der Gruppe geführt. Auch die Gruppendynamik wurde eventuell positiv beeinflusst.

Damit neue Erfahrungen auch lernwirksam werden, sollten sie der Reflexion zugänglich gemacht werden.

Der Besuch eines Seilgartens ist aber nur eine kurzzeitpädagogische Maßnahme. Zwischen - und Abschlussreflexionen durch unsere Trainer/innen können nur erste Anstöße geben, um neue Erfahrungen auch im Alltag wirksam werden zu lassen.

Um eine pädagogische Nachhaltigkeit zu erzielen, benötigen in Gang gesetzte Prozesse die weiterführende Unterstützung durch begleitende Lehrer/innen, Pädagogen/innen oder Gruppenbetreuer/innen.

Wir empfehlen daher eine möglichst zeitnahe inhaltliche Nachbereitung im alltäglichen Gruppenzusammenhang. Dabei sollte ressourcenorientiert, d.h. an den Stärken, positiven Erfahrungen und Erfolgen der Gruppe und der einzelnen Teilnehmer/innen angeknüpft werden.

Wir geben im Folgenden ohne den Anspruch auf Vollständigkeit Anregungen für mögliche Fragestellungen und Anknüpfungspunkte auf gemachte neue Erfahrungen. Wir überlassen es der Phantasie und pädagogischen Kreativität, daraus spannende Unterrichtseinheiten, Anschlussprojekte oder Gruppenstunden zu machen.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch darauf, dass einige Kooperationspartner des Seilgartens im Rahmen ihrer Tätigkeitsprofile für Anschlussprojekte zur Verfügung stehen.

THEMA Selbstbewertung und Selbstwahrnehmung:

- Wo liegen meine Stärken?
- Ich suche gern eine Herausforderung.
- Wenn ich Fehler gemacht habe, kann ich das gut aushalten.
- Ich kann mit Kritik an mir gut umgehen.
- Auf mich kann man sich verlassen.
- Ich übernehme gern Verantwortung.
- Ich habe viel Selbstbewusstsein.
- In schwierigen Situationen gebe ich nicht so schnell auf.
- Ich kann anderen gut zuhören.
- Ich bin bereit, von anderen zu lernen.
- Ich kann mich gut ins Team einbringen.
- Ich kann über meine Gefühle sprechen.
- Ich kann Angst und Unsicherheit zugeben.

THEMA Gruppendynamik und Fremdwahrnehmung:

- Wer hat der Gruppe viel gegeben
- Wer hat mitgedacht
- Wer hätte viel anzubieten, wird jedoch oft übergangen
- Wer kann die Gruppe motivieren, auch wenn sie mal einen Hänger hat.
- Wer nimmt sensibel die Gefühle anderer wahr.
- Wer beobachtet genau.
- Wer denkt nach vorne.
- Wer bietet Hilfe und Unterstützung an.
- Wer achtet auf Sicherheit.
- Wer erbringt anderen gegenüber Wertschätzung.
- Wer hilft und packt mit an.
- Wer kann gut zuhören.
- Wer lässt andere ausreden.
- Wer ist offen für andere Ideen und Meinung.
- Wer sorgt für gute Stimmung, ohne gleich den PausencLOWN zu spielen.
- Wer gibt bei Schwierigkeiten nicht auf.
- Wer hält die Gruppe zusammen.
- Wer achtet darauf, dass das gemeinsame Ziel nicht aus den Augen verloren wird.
- Wer kann fair Kritik über.
- Wer ist vertrauenswürdig
- Wer gibt Orientierung
- Wer war eine große Hilfe
- Welche Bilder fallen dazu ein
 - *Wir sitzen alle in einem Boot*
 - *Wir ziehen alle an einem Strang*

THEMA Teamfähigkeiten und Schlüsselkompetenzen:

Zuverlässigkeit:

Wer hält sich an Absprachen
Wer hat sein Ziel nicht aus den Augen verloren.
Wer erkennt, was gerade nötig und wichtig ist.
Wer hält bis zum Ende durch.

Leistungsbereitschaft:

Wer arbeitet ohne Anstoß an der Zielerreichung.
Wer gibt nicht auf.
Wer engagiert sich die ganze Zeit über.
Wer äußert eine eigene Meinung.
Wer übernimmt Aufgabe bereitwillig.

Sorgfalt:

Wer nimmt sich die nötige Zeit
Wer behandelt das Material pfleglich.
Wer behält den Überblick.

Selbstständigkeit:

Wer plant das eigene Vorgehen
Wer arbeitet ohne Hilfen
Wer bringt eigene Ideen ein
Wer sorgt für Entscheidungen

Verantwortungsbereitschaft:

Wer hält sich an Vereinbarungen
Wer gibt Fehler zu
Wer lernt aus eigenen Fehlern
Wer übernimmt Aufgaben
Wer kümmert sich um Partner/innen
Auf wen kann man sich verlassen

Teamfähigkeit

Wer bezieht andere mit ein
Wer kann zuhören
Wer kann um Hilfe bitten
Wer macht gute Vorschläge
Wer kommt nicht zu Wort und warum nicht

Kommunikationsfähigkeit:

Wer lässt andere ausreden
Wer kann zuhören
Wer ist auch offen für andere Meinungen
Wer kann Diskussionen ordnen und strukturieren
Wer fordert auch andere Meinungen ein.

Flexibilität:

Wer denkt flexibel
Wer lässt sich durch einen Misserfolg nicht entmutigen
Wer entwickelt alternative Ideen

THEMA Gefühle und Selbstwahrnehmung:

Welche Gefühle hatte ich bei einzelnen Übungen

- *Angst*
- *Unsicherheit*
- *Vertrauen*
- *Geborgenheit*
- *Stolz auf meine Leistung*
- *Freude*
- *Wut*
- *Zufriedenheit*
- *Erschöpfung*
- *Lähmung*
- *Panik*

Ohnmacht

Wie können die Gefühle beschrieben werden:

Welche Bilder fallen dazu ein:

Was lösen einzelne Gefühle für Körperreaktionen aus:

- *Das Herz hüpft*
- *Das Herz schläft schneller*
- *Der Magen zieht sich zusammen*
- *Ich fühle mich wie gelähmt*
- *Mir zittern die Knie.....*

Wie werden einzelne Gefühle bewertet:

THEMA Jungen – Mädchen:

- Wo lassen sich unterschiedliche Stärken von Jungen und Mädchen bei Problemlösungsspielen herausarbeiten?
- Wo haben sich Jungen und Mädchen gut ergänzt?
- Wo musste man sich gegenseitig helfen?
- Wie bewerten sich Jungen und Mädchen selbst? (Selbstwahrnehmung)
- Wie bewerten sie das jeweils andere Geschlecht? (Fremdwahrnehmung)
- Welche Hochseilelemente finden Mädchen, welche Jungen gut? Lassen sich Unterschiede feststellen?
- Bei welchen Elementen sind Mädchen, bei welchen Jungen im Vorteil? (Selbst/Fremdwahrnehmung)
- Welche Gefühle (Angst, Stolz, Freude, Unsicherheit etc.) wurden wahrgenommen? Lassen sich bei der Gefühlswahrnehmung geschlechtsspezifische Unterschiede festmachen?
- Wie werden verschiedene Gefühle bewertet? Gibt es Unterschiede in der Bewertung zwischen Jungen und Mädchen? Warum werden Gefühle negativ oder positiv bewertet?
- Wie lässt sich das in den Alltag der Gruppe übertragen?

THEMA Transfer in den Alltag:

- Was haben im Seilgarten gemachte Erfahrungen mit mir/mit unserer Gruppe zu tun?
- Was ist im Seilgarten anders als im Gruppenalltag verlaufen?
- Wo können die neuen Erfahrungen mir/uns im Alltag von Schule oder Gruppe helfen?
- Welche Hindernisse gibt es dabei im Alltag und wie müssen/können die Hindernisse aus dem Weg geräumt werden?
- Wie kann mir/uns die Gruppenleitung dabei unterstützen? Wer kann mich von der Gruppe/dem Team dabei unterstützen? Lassen sich neue Arbeitsbündnisse daraus schmieden? Mit wem?
- Welchen neuen Ziele kann ich mir/können wir uns setzen?
- Lassen sie sich in erreichbare Teilziele untergliedern?
- Wie kann eine Erfolgskontrolle aussehen?
- Kann darüber ein Kontrakt geschlossen werden?
- Was lasse(n) ich/wir zurück?

Für die methodische Aufbereitung einer Auswertung gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten. Im Folgenden ein paar Vorschläge:

- Auswertung mit Frage - oder Beobachtungsbogen
Beispiele:
Wer hat der Gruppe viel gegeben.....(Name eintragen)
Wer packt mit an.....(Name eintragen)
.....USW.
- Auswertung mit Bewertungsbogen (Skala von eins bis fünf,
Beispiel:
Ich hatte viel Vertrauen zu meinen Mitschülern: 1 2 3 4 5
(ankreuzen)

Meine Vorschläge wurden gehört: 1 2 3 4 5
.....USW.
- Auswertungen schriftlich, bildlich oder szenisch aufbereiten (Nachstellen von Situationen - als Kurztheater oder mit einer Digital oder Videokamera)
- Auswertungen mit Flipcharts, Klebepunkten u.ä.
- Seilgartenbesuch mit einer Digital oder Videokamera dokumentieren (lassen) und hinterher auswerten
- Ziele vereinbaren – eventuell schon in der Vorbereitung mit der Gruppe oder Einzelnen
Beispiele.
(ich will....., ich versuche.....ich möchte.....wir wollen.....) und hinterher eine Überprüfung organisieren (was wurde geschafft? was nicht? wo lagen die Gründe? Was war besser oder schlechter?)
- einzelne kooperative Spiele wiederholen oder neue Spiele ausprobieren um regelmäßiger Teamkompetenzen zu trainieren
- Anschlussprojekte vereinbaren.